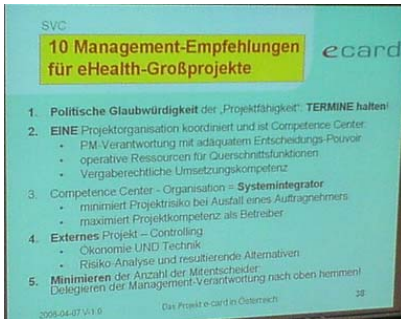


e-card in Österreich

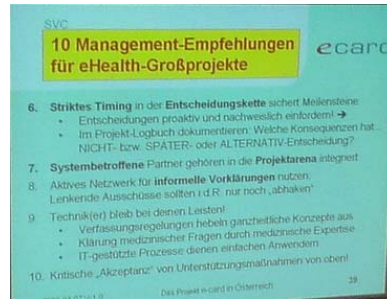
Heinz Otter, Leiter Strategische Projekte, SV-Chipkarten
Betriebs- und Errichtungsges.m.b.H., Wien



SVC
10 Management-Empfehlungen für eHealth-Großprojekte ecard

1. Politische Glaubwürdigkeit der „Projektfähigkeit“: **TERMINE halten!**
2. **EINE** Projektorganisation koordiniert und ist **Competence Center**
 - PM-Verantwortung mit adäquatem Entscheidungs-Pouvoir
 - operative Ressourcen für Querschnittsfunktionen
 - Vergaberechtliche Umsetzungskompetenz
3. Competence Center – Organisation = **Systemintegrator**
 - minimiert Projektrisiko bei Ausfall eines Auftragnehmers
 - maximiert Projektkompetenz als Betreiber
4. **Externes** Projekt – Controlling
 - Ökonomie UND Technik
 - Risiko-Analyse und resultierende Alternativen
5. **Minimieren** der Anzahl der Mitentscheider
 - Delegieren der Management-Verantwortung nach oben hemmen!

2009-04-07 V1.0 Das Projekt e-card in Österreich 38



SVC
10 Management-Empfehlungen für eHealth-Großprojekte ecard

6. **Striktes Timing** in der **Entscheidungskette** sichert Meilensteine
 - Entscheidungen proaktiv und nachweislich einfordern! →
 - im Projekt-Logbuch dokumentieren: Welche Konsequenzen hat NICHT- bzw. SPÄTER- oder ALTERNATIV-Entscheidung?
7. **Systembetroffene** Partner gehören in die **Projektarena** integriert
8. Aktives Netzwerk für **informelle Vorkläarungen** nutzen; Lenkende Ausschüsse sollten (d.R. nur noch „abklaren“)
9. Technik(er) dieb bei deinem Lasten!
 - Verfassungsergänzungen hebeln ganzheitliche Konzepte aus
 - Klärung medizinischer Fragen durch medizinische Expertise
 - IT-gestützte Prozesse dienen einfachen Anwendern
10. Kritische „Akzeptanz“ von Unterstützungsmaßnahmen von oben!

Das Projekt e-card in Österreich 39

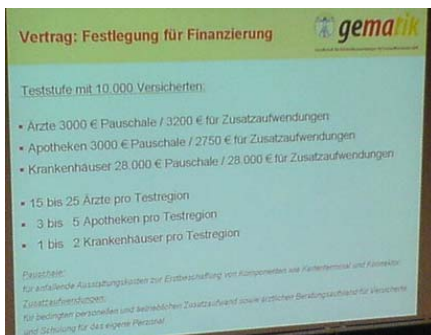
Managementempfehlungen Österreich

Zusammenfassung der Telemed 2006 von Dipl.-Kfm. Jan Meiering

Die Einführung der Elektronischen Gesundheitskarte in Deutschland – Stand und Perspektiven

Peter Haas, Sprecher des Beirats der gematik, Fachhochschule Dortmund

D. Drees, Geschäftsführer der gematik - Gesellschaft für Telematikanwendungen der Gesundheitskarte mbH, Berlin



Vertrag: Festlegung für Finanzierung gematik

Teststufe mit 10.000 Versicherten:

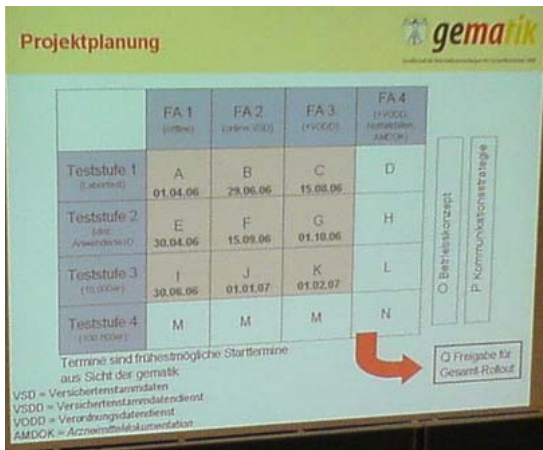
- Ärzte 3000 € Pauschale / 3200 € für Zusatzaufwendungen
- Apotheken 3000 € Pauschale / 2750 € für Zusatzaufwendungen
- Krankenhäuser 28.000 € Pauschale / 28.000 € für Zusatzaufwendungen

- 15 bis 25 Ärzte pro Testregion
- 3 bis 5 Apotheken pro Testregion
- 1 bis 2 Krankenhäuser pro Testregion

Pauschale für anfallende Ausstattungskosten zur Erstbeschaffung von Komponenten wie Patientenportal und Konzepte
Zusatzaufwendungen für bedingten personelles und betrieblicher Zusatzaufwand sowie arztlicher Beratungsaufbau für Versicherte und Stellung für das eigene Personal.

... hier sieht das ja noch ganz gut aus...

Zusammenfassung der Telemed 2006 von Dipl.-Kfm. Jan Meiering



Im Februar 07 wird noch ganz brutal getestet!!!!
 PS: Betriebskonzept und Kommunikationsstrategie sind noch offen!!!

Zusammenfassung der Telemed 2006 von Dipl.-Kfm. Jan Meiering

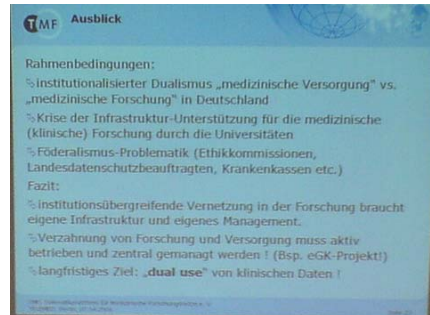
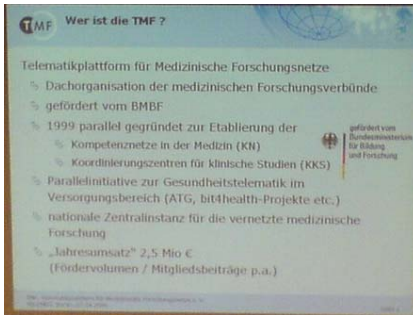
Fachhochschule Dortmund
 Fachbereich Informatik
 Medizinische Informatik Einige abschließenden Anmerkungen

- Weiter Unterschätzung der sozio-technischen Komplexität ☹
- → Akzeptanz-Konzeption ☹
- Evaluations-Studiendesign fehlt ☹
- Dokumentmenge (s. www.DJMDI.de), Überblick ☹
- 1:1-Umsetzung der Papierformulare Muster xx suboptimal ☹
- Fehlender Fokus auf semantische Interoperabilität ☹
- Zentrale Infrastrukturkomponenten außerhalb Verordnung ☹
- Manche, die 2 Herren dienen (und von einem bezahlt werden) ☹
- Schlagfrequenz von außen vorgegeben ☹☹
- Information und Aufklärung der späteren Anwender durch jeweils zuständige Selbstverwaltungsorgane ☹

Herr Haas bringt's mal sehr schön auf den Punkt!

Zusammenfassung der Telemed 2006 von Dipl.-Kfm. Jan Meiering

IT-Infrastruktur für die vernetzte medizinische Forschung Sebastian C. Semler, J. Drepper Telematikplattform für medizinische Forschungsnetze e.V. (TMF), Berlin



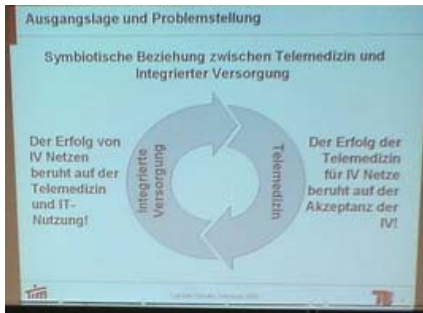
Parallele/Weiterführende Aktivitäten gibt es auch...

Zusammenfassung der Telemed 2006 von Dipl.-Kfm. Jan Meiering



Super-Gau für Veranstaltungsplaner „BlueScreen vor
Präsentationsbeginn

Zusammenfassung der Telemed 2006 von Dipl.-Kfm. Jan Meiering



Auch hier ist man auf dem richtigen Pfad...

Zusammenfassung der Telemed 2006 von Dipl.-Kfm. Jan Meiering

Anforderungen an die Ausgestaltung der Telematikarchitektur zur wirtschaftlichen Realisierung in Krankenhäusern Manfred Härdtner, Klinikum rechts der Isar der TU-München

MRI Wirtschaftliche Ausgestaltung der Telematikarchitektur im Krankenhaus

Kostenkalkulation (Hardware)

Hardware	Einzelpreis	Anzahl	Gesamtkosten
Konnektor ¹⁾	5.000,00 €	2	10.000,00 €
Außenanbindung ²⁾	1.500,00 €	2	3.000,00 €
Kartenlesegeräte ³⁾	280,00 €	940	263.200,00 €
Heilberufsausweise ⁴⁾	30 €	1200	36.000,00 €
Bereitstellung Netzanschlüsse ⁵⁾	950,00 €	940	893.000,00 €
Summe Hardware			1.205.200,00 €

1) Kostenersatz Standardserver 2) Angebot lokaler Netzanbieter 3) Listenpreis FA-OrganCard
4) Geschätzte Kosten lt. Literatur 5) Interner Verrechnungssatz für Netzanschlüsse

Dr. Manfred Härdtner Telemed 2006, Berlin, 7. u. 8. April 2006 12

MRI Wirtschaftliche Ausgestaltung der Telematikarchitektur im Krankenhaus

Kostenkalkulation (Software u. Dienstleistungen)

Software	Einzelpreis	Anzahl	Gesamtkosten
Anpassung der KIS Schnittstelle	60.000,00 €	1	60.000,00 €
Signaturen für HBA	60,00 €	600	36.000,00 €
Summe Software			96.000,00 €
Dienstleistungen	Einzelpreis	Anzahl	Gesamtkosten
Installation Konnektor	2.000,00 €	2	4.000,00 €
Installation Kartenlesegeräte	50,00 €	940	47.000,00 €
Schulung Mitarbeiter (1250 Personen)	1.000,00 €	12,5	12.500,00 €
Summe Dienstleistungen			63.500,00 €

Dr. Manfred Härdtner Telemed 2006, Berlin, 7. u. 8. April 2006 13

Wohl einer der besten Vorträge der ganzen Telemed...

- Eine Kostenschätzung für ein Münchner Krankenhaus Szenario I

Zusammenfassung der Telemed 2006 von Dipl.-Kfm. Jan Meiering

Anforderungen an die Ausgestaltung der Telematikarchitektur zur wirtschaftlichen Realisierung in Krankenhäusern Manfred Härdtner, Klinikum rechts der Isar der TU-München

MRI Wirtschaftliche Ausgestaltung der Telematikarchitektur im Krankenhaus

Kostenkalkulation (Betriebskosten langfristig)			
	Einzelpreis	Anzahl Monate	Gesamtkosten pro Jahr
Erneuerung der Signaturen im HBA alle 5 Jahre	600,00 €	12	7.200,00 €
Erneuerung der Signaturen in den Dokumenten alle 5 Jahre	20.000,00 €	12	240.000,00 €
Telekommunikationskosten	120,00 €	12	1.440,00 €
Wartungsgebühr Netzkomponenten (1,5 %/Monat des Listenpreises)	6.697,50 €	12	80.370,00 €
Wartungsgebühr Konnektor (1,5 %/Monat des Listenpreises)	150,00 €	12	1.800,00 €
Wartungsgebühr Schnittstellen-Software (1,5 %/Monat des Listenpreises)	900,00 €	12	10.800,00 €
Summe			341.610,00 €

Dr. Manfred Härdtner Telemed 2006, Berlin, 7. u. 8. April 2006 14

MRI Wirtschaftliche Ausgestaltung der Telematikarchitektur im Krankenhaus

Wesentliche Einsparungspotentiale	
• Integration der MKTs in die vorhandenen Arbeitsplatzrechner	– dadurch entfallen erhebliche Infrastrukturkosten
• Offline-Betrieb von der Telematikinfrastruktur	– Kürzere Antwortzeiten – Höhere Betriebssicherheit – Geringere Wartungskosten
• Direkte Anbindung der MKT an Klinische Arbeitsplatzsysteme	– Höhere Verfügbarkeit – Verbesserte Arbeitsabläufe

Dr. Manfred Härdtner Telemed 2006, Berlin, 7. u. 8. April 2006 15

Vorschlag für Einsparungen...

Zusammenfassung der Telemed 2006 von Dipl.-Kfm. Jan Meiering

Anforderungen an die Ausgestaltung der Telematikarchitektur zur wirtschaftlichen Realisierung in Krankenhäusern Manfred Härdtner, Klinikum rechts der Isar der TU-München

MRI Wirtschaftliche Ausgestaltung der Telematikarchitektur im Krankenhaus

„Optimierte“ Kostenkalkulation (Hardware)			
Hardware	Einzelpreis	Anzahl	Gesamtkosten
Konnektor	5.000,00 €	2	10.000,00 €
Außenanbindung	1.500,00 €	2	3.000,00 €
Kartenlesegeräte	280,00 €	940	263.200,00 €
Halbbrunnenweise	30 €	1200	36.000,00 €
Bereitstellung Netzanschlüsse	950,00 €	800	760.000,00 €
Summe Hardware			1.108.200,00 €

Dr. Manfred Härdtner Telemed 2006, Berlin, 7. u. 8. April 2006 16

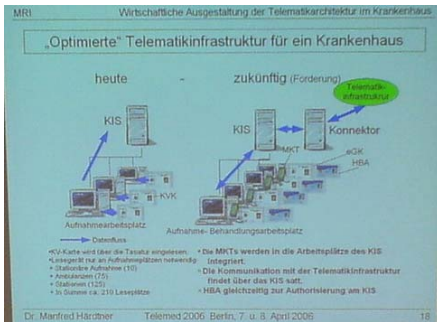
MRI Wirtschaftliche Ausgestaltung der Telematikarchitektur im Krankenhaus

„Optimierte“ Kostenkalkulation (Betriebskosten langfristig)			
	Einzelpreis	Anzahl Monate	Gesamtkosten pro Jahr
Erneuerung der Signaturen im HBA alle 5 Jahre	600,00 €	12	7.200,00 €
Erneuerung der Signaturen in den Dokumenten alle 5 Jahre	20.000,00 €	12	240.000,00 €
Telekommunikationskosten	120,00 €	12	1.440,00 €
Wartungsgebühr Netzkomponenten (1,5 %/Monat des Listenpreises)	0,00 €	12	0,00 €
Wartungsgebühr Konnektor (1,5 %/Monat des Listenpreises)	75,00 €	12	900,00 €
Wartungsgebühr Schnittstellen-Software (1,5 %/Monat des Listenpreises)	900,00 €	12	10.800,00 €
Summe			341.610,00 €

Dr. Manfred Härdtner Telemed 2006, Berlin, 7. u. 8. April 2006 17

Siehe da: mal eben eine Million gespart...:

Zusammenfassung der Telemed 2006 von Dipl.-Kfm. Jan Meiering



- MRI Wirtschaftliche Ausgestaltung der Telematikarchitektur im Krankenhaus
- ### Zusammenfassung
- eGK und HBA sind wichtige Basiselemente für eine weitere IT-Unterstützung im Gesundheitswesen und dringend notwendig.
 - Eine Vielzahl von Projekten sind erst mit dieser einheitlichen Struktur in der Breite einsetzbar.
 - Die Einführung und der Betrieb muss sich an den Arbeitsprozessen orientieren und darf keine unnützlichen Zusatzkosten verursachen.
 - Die Konzentration auf wenige Funktionen sichert den Erfolg des Projektes.
 - Einführungs- und Betriebskosten können durch integrierte und optimierte Lösungen deutlich gesenkt werden!
 - Senkung bei Investitionen von rd. 1,2 Mio Euro auf rd. 0,3 Mio. Euro
 - Vieles ist noch offen und bietet Raum für Verbesserungen.
- Dr. Manfred Händtler Telemed 2006, Berlin, 7. u. 8. April 2006 19

Fazit: Es bleibt spannend... es wird noch viel gebastelt ...
 ... es gibt noch viel zu tun ... vieles ist noch unklar...
 diese Unklarheiten lassen sich auch nicht einfach be-
 seitigen ... man sollte sich vorsorglich damit auseinander-
 setzen...